Hochheimer Stadtanzeiger Amiliches Organ der (1) Gtadt Hochheim a. M.

Angeigenpreis: für bie 8 gefpaltene

Bezugspreis: monatlich 225 & einschlieftlich Bringerlohn. Wegen Poltbezug naberes bei jedem Postamt,

Erscheint auch unter dem Titel: Aassauischer Auzeiger, Areisblatt für den Candfreis Wiesbaden.

Ericheint & mal wochentlich: Dienstags, Donnerstags, Samstags.

Redaktion und Expedition: Biebrich a. Rh., Rathausstrafe 16. Telephon 41.

Rotations-Drud und Derlag: Guido Seibler vorm. Bosmann'iche Buchdruckerei, Biebrich. - Redakteur: Daul Jorichick in Biebrich a. Rh. - Sillalerpedition in hochheim: Jean Cauer,

Nº 129

Samstag, den 30. Oftober 1920.

Prontfturt (friein) Hr. 10114

14. Jahrgang

Colonelzeile ober beren Raum 50 &

Rehiamojeile 200 4.

Amtlider Teil.

Mr. 384.

Minorbaung aber die Einstellung und Beichäftigung auswärts

wohnender Arbeilnehmer.
Nuf Grund des § 14 der Beroronung über die Freimachung von Arbeitrstellen mahrend der Zeit der wirtichaftlichen Demobilinachung in der Fassung pon 25. April 1920 mirb angeordnet:

Bedes Bürgermeisteramt hat, fofern noch nicht geschehen, ein Arbeitsamt (Arbeitsnachweis- und Bermittelung) einzurichten.

Arbeitgeber im Banbtreife Wiesbaben burfen Aufenthalt im Lambfreije nehmen wollen, nur mit

Die Genehmigung ift nur bann ju erfeilen, menn bas Arbeitsamt (Burgermeifteramt) und ber Rreisarbeitsnachweis (Lanbreisamt) feine geeigneten Arbeitefrafte nadjumeifen permag, ober ber vom 6. Moi 1920 nicht verlagt werben barf.

Behnort ober ber Urt, aus bem ber Bugug ge- folgenbo fcheben foll, angugeben.

Gegen die Berweigerung der Genehmigung tann fich ber Arbeitigeber bei dem Demobilmachungs-ausschuh beschweren.

Mer dieser Anordnung vorsätzlich zuwiderhan-belt, wird mir Gesängnis die zu einem Iahre und mir Geldstrase die zu 10 000 II. oder mit einer diefer Strafen belegt.

Die diesseitigen Berordnungen vom 1. September 1919 und 20. Januar 1920 (Rreisblatt Rr. 14 vem 31. Januar 1920) werben mit Ausnahme ber Biffern 1, 2 und 5 bes § 1 mit Wirfung vom 5. Rovember ba, 30. ab außer Araft gefeht. Bi. sbaben, ben 28. Oftober 1920.

Der Demobilmachungsausschuß bes Banbfreifes

Biesbaben Der Borfipenbe. 3. B.: Biefer.

Gur ben Bertehr mit bem Bubfitum find bie morben. Buros nur bis mittags 12 % Ubr gebifnet. Die fibrige Beit muß fur bie ben Beamten und Ungeftellten obliegenben vielen idriftlichen Arbeiten freibleiben, weshalb gebten wird, nach Schluft ber Sprechgeit auch telephonifdje Unfragen in nicht

bringenben Ungelegenheiten gu unterloffen. Die Magiftrate und Bemeindevorftande erfuche ich, biefe Befanntmachung auch in orisublicher

Weife gu veröffentlichen. Biesbiden, ben 29. Diiober 1920. Der Bandrat und Borfitjende bes Rreisausichuffee. Shlitt. 3.-9tr. II. 2858.

3tr. 386.

Befrintmodjung.
Befrifft die Befämplung des Jeosifpanners.

Der Frofispauner (bie Raupe bes Froftnacht-ichmeiterlings) bat im verfloffenen Jahre in vielen Gemeinden des Rreifes eine verheerende Derbreitung gefunden und in den Obstanlagen gang enorme Schaden verurfacht. Biete Anpflangungen maren im Grühjahr faft ganglich tabl gefreffen und haben bis jum herbit notburftig etwas neues Laub getrie ben. Werden biefe Baume im nachften Fribjahr erneut befallen, fo find fie unrettbar verloren.

Die beite und ficherite Befampfung bes Troftfpanners erfolgt burch Anlegen der filebringe an ben Obsibaumen, insbesondere bei Apiels, Birns, Kir-ichens und Zwerlichenbaumen. Jeit ist die beste Zeit zur Aussührung dieser Arbeit, fieln Baumbesitzer follte ble geringen Roften der Befampfung ichruen,

fie lohnen fich hundertfättig. Um beiten mirb bie Urbeit von gemeindewegen burch angelernte Arbeiter unter Aufficht bes Belbidugperfonals ausgeführt und Die Roften fonnen bonn je Baum ausgeschlagen werben,

Goten Raupenleim und brauchbares Unterlege-Buten Raupenleim und blindberg, Radenbeim papier liefern die Firma Dito Dinsberg, Radenbeim (Bertreter Camenhauss M. Mollath, Biesbaben, Michrisberg) und Chemifche Sabrit Roerdlinger, Wichelberg) und Chemique fradett Aberbaiten. Der Leim barf nicht zu bünn aufgetrapen werben, da er sonst durch Sonne, Buft und
pen werben, da er sonst durch Sonne, Buft und
bie Besprechung der Interpessation betressend einer Staub rasch eintrodnet; 5—6 Jem. breit, bafür aber
Braub rasch eintrodnet; 5—6 Jem. breit, bafür aber
Braub rasch eintrodnet; 5—6 Jem. breit, bafür aber
Braub rasch eintrodnet; 5—6 Jem. breiten am längsten bie Entwassen bie 3-4 mm bid, folde Ringe Dieiben am langften pellation betreffen bie Bernichtung ber Diefeimoto-

fung anzuhalten.

lleber den Erfolg des dortseits Beranlasten ist mir binnen 14 Tagen zu berichten. Wiesdaden, den 28. Oftober 1920.

Der Borfigende bes Arelsausichuffes. gez Schlitt. 3.-Mr. II.

Der größte Teil ber ftabtifchen Bevollferung bat sich ben winterlichen Kartoffelbedarf bis fest nicht zu verschaffen vermocht. Daraus entsteht täglich wachfend ein Maß von Beunruhigung und Sarge, bas ehr ernft genommen fein will und mir bie Bilicht auferlegt, an alle beteiligten Stellen Die bringenb Mahnung ju richten, bas Meufjerfte an eine rafche Arbeitnehmer, die außerhalb bes Bandtreifes Wies- und ausreichende Berforgung der Bedarfsbezirte gut faben mohnen oder von auswärts ftammend ihren feben. Anicheinend ift die Reigung zur Jurudhaltung in Erzeugertrellen noch immer groß. Biele Genehmigung des Arbeitsamtes (Bürgermeister- Bendwirte glauben mit dem Abichluß eines Liefe-amtes) einstellen. rungsvertrages das ibre getan zu haben. Dabei beiten die jog. Bertragesarioffeln nur eima ein Siebentei des Bedarfs der Provinz, den fie in der Hauptsache aus eigener Krast wird aufbringen muffen. Damit entfallt an Bilichtmenge - Bilichtmenge im Sinne moralifcher und fittlicher Gebunten Arbeitsträfte nachzuweisen vermag, ober der nienge im Eine nie Arbeitsgesamiheit — auf den Lusenthalt im Landtreise Wiesbaden nach der oben denheit gegensiber der Bollegesamiheit — auf den beiheit gegensiber der Bollegesamiheit — auf den B mirflichung miffen enblich allgemein werben. Für die einzustellenden Arbeitnehmer ift vor bitte alle Berufenen — Behürden, führende Landührer Einftellung die Genehmigung ichreftlich beim wirte und die Geiftlichteit — fich bafür mit bem Arbeitsamt (Surgermeisterami) einzuholen. Dabei größten Ernfte einzusehen und bestimmte auf ber firth bie Ramen, ber Beruf, bas Atter und bie Urt Grundlage ber burd bie gesamte Preffe betannt geber Beichaftigung ber Arbeitnehmers, fomte beffen gebenen Richtlinien vom 28. Geptember jugleich

1. Alle Erzeugerpreis für ble im freien Bertebo gehandelten Kartoffeln glit ein Zentnerpreis von 25 M. Er wird hiermit als Sochitpreis festgesett. Seine Ueberschreitung ift ftrafbar. Diese Preissest-sehnen genipricht ben Unschanungen und Zusagen ber landwirifchaftlichen Organifationen ber Bro-

2. Die vielfach befundete, teilweise schon in Die Tar umgesehre Bereitwilligfeit, die wirtichafilich Schwachen mit 20 Mart-Kartoffeln zu verforgen, Diefe Anordnung fritt am 5. Rovember 1920 wird burch bie Festseljung zu 1 natürlich nicht berrubert. Alle bezüglichen Abmachungen behalten Beftand. Es ift nach wie por bringend gu munichen, destand. Es ift nach idte bor deingend zu munichen, das mindeltens ein Drittel des Gesantbedarfs zu 20 M. je Jentner abgegeben wird. Die hie und da offendarte Abneigung, über die Bedürfügen des eigenen Kreifes hinauszusehen, sellie der Einsicht Alah machen, daß Kot und Entbedrung in gewissen Schichten der städtischen Bevöllerung menschliche Unteilnahme und Silfsbereitichaft gang bejonbere

3. Die Lieferungsportrage bleiben an fich in Rraft, foweit nicht ber freie Bille ber Bertragstelle fle hinfichtlich bes Breifes beifeite fchiebt. Dantens-Bekanntmachung.
merter Weise hoten in manchen Areisen und in sehr vielen Hällen die Erzeuger bereits zu einer Sonkung des Bertranspreises auf 20 oder 25 M. die Hand ben 1. November bs. Is. ab auf die Belt von vor- geboten. Die Behörden merben melterhin angu-mittags 8 Uhr bis nachmittags 3 Uhr festgesehl freben haben, bas möglichft allgemein ber Erzeigerpreis von 25 IR. on bie Stelle bes Bertragsprei-

fes von 31.95 M, tritt.
4. Die Berordnung über ben Sandel mit Lebens- und Juttermitieln vom 24, Juni 1916 (R. G. Bl. S. 581) und die bagu ergangenen Munführungsbeftimmungen (Min. Bl. ber Sonbels- und Gewerbe Berwaltung 1916, G. 205) finden nach wie vor auf ven Handel mit Karioffeln Anwendung. Bu blefem Sandel bedarf es fomit einer ausbriiflichen Erlaub-nis. Die guftandigen Beharben - in ben Biabt freifen bie Boligeibehorbe, im übrigen ber Banbrot haben unverzüglich alle Galle nachzuprufen, in benen bie Erlaubnis bereits erteilt ift, nanbler mit Rortoffein, die ohne Eriaubnis find, aufzuforbern, bieje ichriftlich nachzusuchen.

5. 3ch mache ben Behörben gur Bilicht, gegen Ueberichreitungen bes Erzeugerpreifes und unerlaubten Sambel mit ben icariften Mitteln und ohne

jeben Bergug vorzugeben.
6. Die Rormunalbehörden (beiliche bezw Preisprufungofteuen ber Rreife) find gebalten, ftreng barauf zu achten, daß die unvermeibliche Spanne gwifchen bem Erzeugerpreis und dem Rieinhandels preis in angemeffenen Grengen bleibt. Enffel, ben 5. Oftober 1920.

Der Oberprafibent. Dr. Schwander.

Wird hiermit veröffentlicht. Wiesbaben, ben 27. Deisber 1920. Der Borfigende bes Kreisausichuffes. ges, Schlitt,

Nichtamilicher Teil. Deutscher Reichstag.

Sigung vom 27. Oftober.

Mm Miniftertifd: Reichstangler Fehrenbach, ren wied mit ber Ctatsberatung verbunden.

gegen Bertreter frember Staaten find leiber nicht ausgeblieben. Bir miffen fie ichmer bufen. 3m ruffifd-polnifchen Rriege find wir neutral geblieben, trog mannigfacher Bemuhungen, uns bineingugieben. Der gute Beift unferes Boltes wird fich auch iturt genug erweifen, ben Lodungen von ruffiicher Seite ju miberfteben. Bas bie Forberung anbefangt, gegen bie polnischen Gewaltiaten mit Gewalt vorzugehen, so liegen wir an einer Rette. Lodern wir sie im Often, so wird sie im Westen umso jutter briffen. So ichwer uns auch bas Problem ber Abruftung brudt, wir werden es trogen muffen. Jebenfalls foll Deutschlands Abruftung nach bem Griebensvertrag nur bie Einleitung gur allgemeinen Abruftung bilben. Der Reichstangler fommt bann auf unfere mirtichaftliche Bage gu fprechen und befingt unieren Robtenmanget, mabrend Frantreich fleberfluß babe. Er fcilbert bie ichmierigen Buften ber Offupation, beren Roften fo bach feien, daß bie gange Reparation Frankreiche damit in Jenge gestellt werde. Much über die Frage unserer Beistungen icheint eine Bereinborung bevorzussteben, die umso notwendiger ist, als unsere Landesgrenzen noch nicht einmol seisteben. In Oberschelben sind Kräfte am Werte, die Komachungen des Friedenspertrages zu unterminieren. Unsere Landesgeschiere dert werden felt fein in der Frank Banboleute bort werben fest fein in ber Treue uns. Wir merben ben beionberen Berhaltniffen Rechnung tragen und bem Reichstag eine Borloge jugeben laffen, die Oberichleften bie bundenftaat-liche Seibständigkeit gemabrieiftet. Godonn ermabni ber Reichstangler die Ernabrungefrije und ftelli Schuld trage. Die Zwangewirtschaft fei an ihrer eigenen Unerfräglichfeit gufammengebrochen. Die Regierung babe nicht bie Macht, ihr wieber aufgu-Der Rebner appelliert an Die Landwirtichaft und bittet fie, bafür zu forgen, daß unfer Balt gut burch ben Winter tommt. Weite Kreise bes beutichen Bolles batten fich an der Sowjeiherrlichteit begeistert, obwohl bentiche Arbeitervertreter Die Babrbeit is. Auftland erfannt hatten. Jeben-für ruffische Agitatoren fei auf deutschem Boben tein Blat. (Proteftrufe auf ber auferften Linten). Sparfamteit und Arbeit, bas find bie einzigen Bebingungen, die eine pflichtbewißte Regierung heute ftellen tann. In Landwirtichaft und in Industrie muffen alle Rrafte angelpannt, unfer Bertehrsmefen fanlert und unfere Finangen geordnet merben. ber Sozialifierungsfrage wird bie Regierung Ergebniffe ber Beratung im Reichewirtichaftsrat und im Reichstohlenrat in ber Weife vertreten, bie ben Intereffen Deutschlands entipricht. Sobann gebenfr ber Reichstangler ber Abstimmung von Rarnten, mo alle Star mesbrüber, Die filr Deutschfand ftimmten, getreu bes Toges harren, wo un alle wieber bas gemeinfame Band umichlingt. Mud im übrigen brauche er ja por Berlodungen nicht ju marnen. Das Gemeingefühl babe fich überall im Deutschen Banb ftar? befeltigt. Wir beburfen ber treuen und einsichtigen Mitarbeit aller Bar-teien. Stellen Sie baher alles gurud, mas uns trennt zum Boble unieres Boltes. (Beijall.) Reichsfinangminifter Dr. 2B i rth bedauert, bag

unfere Laften aus bem Rriege noch immer folifteben. Wir leben buber in völliger Unfichet beit. Richt nur uniere Finanglage, bas gange Belt getriebe ber Finangwirticaft muß barunter feiben Die Soffnungen ber gangen Welt auf Bruffel find gescheitert. Aber es ist bod menigstens etwos er-folgt, und zwar bie internationale Aussprache. liber Mittel gur Sebung bes franten Deutschlands find nicht gezeitigt worden. Die guten und treueften Grundfage, die bort aufgestellt murben, find alle nicht geeignet, uns gu helfen. Beiber fei ber Friebensvertrog bort noch nicht t fprochen worben, beffen Unpaffung an Deutschlands Belftungsfähigfeit die Bor bedingung ber Beltgesundung fei. Der Reduer bittet ben haushaltsausschuft, seine Arbeiten für den Etat 1920 gu beschleunigen, damit ber neue Ctar aufgestellt werben könne. In bem Gejege fehle auch roch die Besoldungsvorloge, die noch immer im Musichuft frede. Er bitte, auch blefe Ungelegenheit ju beichleunigen. Much über bie Froge, welche Mittel bie Reicheregierung fur Lebensmittel bereitguftellen habe, laffe fich noch nichts fagen. Die Ent-laftung unferer Finangen von biefem Boften muffe für bas tommenbe Jahr die Sauptforge bes Reichstages fein. Der Redner appelliert fodann an ble Beamtenichaft, ben Bogen ber heutigen Forberungen nicht gu überfpannen. Unfere Mufgabe ift es, nicht nur fur bas tägliche Brot gu forgen, nein, auch für Runft und Biffenichaft fomeit Mittel gu bedaffen, daß fie ihren Blog in ber Welt behaupten funnen. In biefem Sinne wird bie Reichsregierung jufammen mit ben Banbesregierungen für Schufen, Alehemien und Sochichulen Die erforderlichen Mittel gemährleiften. Die zu verzinsenden Reichsluften belaufen fich auf 862,94 Milliarden Mart, wozu noch 25 Milliord, ber Gifenbabnichulb bingufommen. Es blirtien aber noch 30 Milliarden aus Bebibetranen bei ben einzelnen Refforts bagu fommen, Sobann befpricht ber Rebner ben Etat im einzelnen und beichaftigt fich befonbere mit bem Gint ben Griebensvertrages, ber mit voller Abflicht von bem eigenifichen Etat getrennt fei, bamit bas Bolt feine wied mit der Ciatsberatung verbunden. ben den Banbern guruderstattet. Bu Balten des fet selbst au franten. Er wunsche, ben Seren von Bei der Ctatsberatung wirft Reichstanzier Rrieges seien ferner 19 Milliorden zu gabien. Für Geett, diesen Organisator ber Gegenrevolution, au Die Bemeindevorjunge etingen Die Diffigierotofte muffe entfernt merben, lichteit die Befainpfung von Gemeindemegen aus- Behren bach einen Rodblid auf die Toge von Ernahrungszwede ufm. feien Zweibrittel der ge- beseitigen. Die Diffigierotofte muffe entfernt merben,

führen zu taffen, andernfalls aber bie Obstbaum. Spa und fagt: Wir find militärisch ohnmächtig und famten Forderungen des gangen Eigt einzusehrt, bestigte gur rechtzeitigen Ausführung ber Bekamp- wirtschaftlich am Ende unferer Kraft. Berftäfte Er scheue keine Romtrolle und bitte jedes Mitglied bes Saufes, in olle Eden bes Ctate icharf bineinguleuchien. Much bie außerstaatlichen Musgaben fieben noch gang im Beichen bes Krieges. Soffen mir, bag fie im nachften Eint in Forifall tommen. Die Ginpohmen bes orbentlichen Ctats ftellen fich auf 39.9 Milliarden Mart und ermöglichen auf dem Bapier eine Bifangierung. Möglich ift bas nur burch er-hobte Steuereinnahmen geworben. Der Eint bes hühte Steuereinnahmen geworden. Der Gat des Briedensvertrages wird uns noch viele Jahre be-liftiftigen. Er beläuft sich auf 41 Milliarden. Alle Steuern im Reiche, den Ländern und Gemeinden reichen nicht aus, diese Bedürfnisse zu befriedigen. Bisklärliche Anforderungen mitsten ausgeschalter werden. Mit einseitigen Schlagworten gegen den Stontebetrieb ift nichts getan. Die Steuergeichgebung tann auch beute noch nicht als abgeichioffen geiten. Ein Dehrbebart von 4-5 Milliarben für ben ardentlichen Eint bes nachsten Jahres ift fchen heute au fiberfeber. Die Durchführung ber Steuern mit allen Mitteln, und eine bis an bie Grenge bes Röglichen getriebene Sparfomteit ift unumganglich. Das Reichsnotopier abguichaffen, wird teiner wie euch imme georteten Regierung moglich fein. Der Rapitalismus feiert nie größere Triumphe, als wenn die Staatsautoritat geldwächt wird. Dit bem Durcheinanberregieren auf ben verichiebenen Gebieten muß ein Enbe gemocht merben. Befonbers eine einheitliche Leitung bes Grengichutes ift nobig. Bei ber Durchführung ber Steuergelese mullen alle mithelfen. Bon ber Rotenpreffe beichaffen Gie bem Bolfe aus bem Austande fein Brot. Das Reich wird nicht morschieren fonnen, wenn nicht die Lonber und Geneinden mitmarichieren. Durch eine Revelle gum Reichsnoropfer foll verfucht werden, ble außerordentlich hoben Gewinne, die in ben legten Monaten auf einigen Gebieten Des Ermerbstebens jutoge getreten find, bienftbar ju machen, um fo eine ichnelle Gluffigmachung von Betrogen gur Tifgung unferer Schulden ju erwirten. Uebrigens muß ber Friedensvertrog burch Baren und Urbeit abgentbeitet werben. Ein Programm hierfür wird Ihnen ber Reichemirtschaftsminifter entwideln. Die Frage ber Arbeisbienstpflicht sieht für alle Lebtfer Europes vor ber Tür. Bergmeifinm barf nicht in unsere Bemüter einziehen. Ueber Graber vorwärts, dem Licht und der Freibeit enigegen! Rachfte Sigung Donnerstig 1 Uhr.

der politische Aussprache zweiter Lag.

Berlin, 28. Oftober Mul der Tagesordnung fteht die Fortschung der Ciatobergiung. Am Wi-nistertisch: Reichstanzter Febrendad, Wigekanzter und Reichssuftigminister Heinze und Reichssinanzminifter Wirth.

Mbg. Gdeldemann (Gos.) betont, die geftri-Abg. Scheidemann (Gos.) betomt, die gifteigen Aussührungen bes Reichsfanziers zeugten von tiefer Resignation. Redmer potentifiert gegen die Deutsche Botsepartei, zu deren roserroten Austalen vor der Wahlbewegung die gegenwärtige Vape ichlecht volle. Wir sind gewillt, die demokratische Republik zu schülzen. Wir steden ja nicht mehr in ganz allein, wir haben auch in der Welt wieder Freunde gefunden und milsen uns häten, über diese gutselwende Saat durch reaktionäre Umtriede den auffelmende Caat burd reaftionare Umtriebe ben Froft tommen gu laffen. Dazu pufit ber Ton ichtecht, nover angeichlagen murbe. Laffen Gie bie Finger von ber Muhenpolitit, beschränten Gie fich auf Die innere. Er protestierte gegen bie Liustieferung ber innere. Er protesserte gegen die Liuslieserung der Dieselmotoren. Bir verlangen Wiedbraufnahme der wirtschaftlichen Bestehungen zu Kustand, trog Haben auch keine Besorgnisse vor russischen Sinklissen. Der Zustand, das meden Kohsenmangel der Austaufch der Kriegogesungenen ins Stoden geraten ist, sordert zum schäftlem Protest derzus. In den Ergebnissen der Abstilmmung sieht er den Beweis, daß die sungekreit aussibt, als Habenvollern und Habesburger, und erwartet von Oberichtesten das aleiger. burger, und erwartet von Oberichtefien bas gleicht. Bir wollen feine Gesinnungsschnütselei, aber der Feind der Mepublif miß heraus. Deshald sind wir regen die Reaction, die sich sogar der Reichomehr bedient. Die Regierung ist bestrebt, trop einzelner logiolistischer Winister die alten Beamien als Gegengewicht zu halten. Ein weiterer Beweis hier-tür sie ein Blick in den Herresein, wo vor lauter Wennelden wir Allerden ferum die 100 600 Wann er Generalen und Pferben faum bie 100 000 Mann finden find. Der herr Minister giebt tief ben hut vor allen roten Muhen, deren machtiges haupt herr v. Seedt iff. Das Jiel des Offiziertorps lei die Miederberftellung ihrer alten früheren herrlichteit. Das zeige bas Brogramm bes Herrn v. Geedt, ber die Bildung der Wehrkammer entworfen habe Auch wir wollen teine Politik im Heere, abgefeben von der Korderung unbedingten Felthaltens an der Republik. herr v. Geedt mill ben Geift von Potsbam und Seban wieber berstellen. So macht er aus ber Reichswehr ein willigen Instrument ber natio-nalistischen Bestrebungen. Dieser Geist führt zur felliehlichen Bildung ber weißen Garde. Buch bas Beschmerberecht, biefes Scheinrecht unfeligen Angebentens, taucht wieder auf. Go wird das Deer eine ichrantentofe Domane ber Officierstamarilla. Diefe Suter ber Republit batten die Wiedereinführung ber ichwara-weiß-roten Rofarde beantragt. Das irt eine Berhobnung ber Republik, (Stürmifche Proteste und Imifchenruf bes Minifter Geftler.) Als ber Redner ber Rechten vorwirft, mabrent bas Init im Kriege alles verloren habe, halten fie nur ihre Lichfelftücke verloren, erhebt fich ein gemalbur Lärm. Das gange Haus erhebt fich, Pfuirufe und nunutenianger Lärm hindern gunächt ben Prais-Der Steuerertrag fei mit 30% benten, fur Debnung gu forgen. Der Rebner betont, Dilliarben eingefchapt. Weltere 9 Milliarben mitt- ibm liege jebe Abficht fern, ben Seren Minifter Os-

org und die Willi, um dels dem Acteilande andere Delteilande delte sin anderes Shallosien vorzelseen, wetde feine Batel in ichtoffer Opposition entgegenweien. Best eine Betreitungen best beiner eine berneichte Gebreitung Deutschade andeiense, fo ertiebe in fann die Betreitungen der Deutscher Deutscher Deutscher Deutscher der deutscher Deutsc

Den Erfan habe man aus ben Mannichriten unb! Abg Gra | We ft arp (Dentichnall.) erinnert weltern, haben wir ju entspreichen gefacht. Un, fin ber wirtidnittigen Befummungen von Ber-Den in Topischen WO Bachinapeweiter und der Seigen aus der Steigen aus der Steigen der Ste Dem Bellingerich, beilft in der Erreiten gegen bie bei der Schriften bei der Schrift den. Gegenüber Emtise vann mille er beiniget unfen. Nebner erweifelt vom die Oberstein geband der Reichten ihre von einem Musnahntigelet mils Troprumm. Die Barbrimblie mit die Oppolitiegeges die stoomungstein nicht gesach habe. Fredner immissionen. Die Britainplungen des gehalt so die Porteinge in Kauri und Solle Offinerektops durch Empilieben an insbereichen aller

Der Eint für 1020, ber nunmehr gebrieft por-liegt, bringt gegenüber ben feben peroffentlichen Course faine Pleaserangen. Die Orfamtfolten für ihr Beidenwehr betrogen runb 5 Milliarben. Der

Die beutiden firjegergraber in Frankreich. Berlin. In ber beutiden Breffe find Radbeutiter Rriegergraber in Frontreich veroffentlicht morben. Bu blefen Machrichten ninum bas Reiche-

op, Es empfiehlt fich, bie Beibnachte. patete noch ben überfeelichen Banbern, mit benen ein Satetvertebr gur Beit möglich ift, nament-lich nach ben Bereinigten Staaten von America,

von ihr b

perbäitnis Form in

trubban: puntt ber seinen ba Der Repo Wegbaum und ber und Real oder mitte pen, men Stofermen mu ber [displid) armeen b Redit, be einen geb Heber bas fall tit gu gen Ectl burin au f toren Will enbgillige rulning i million, l Ill, angub ein ben fenenben :: brockingeb bezeichner an ben % and dort bolien for made fish augerhem ift ben B fann jebe

> ZBies Staufman wurbe, o Musland maltimati ba bas im belebl fc 953 **latingstr**

> Gelditrafe Urteils ir da er felb

Edminum

gierten umb Time Bugehen

00 D Ri Wart's tperben e Dienftitu

Senden

00 On 19 1 1 3 1 h Manjerori Openion (Septing maft tim

> 21170 Sac

Solo 300 Edi

Mitt 60 Die Beroednung der Rheinlandfommiffion über Arbeitsfreitigfeiten.

Interalligerte Rheinfandtommiffion bat bie von ihr bisher erlaffenen Bestimmungen in Begug oul bie Sireltigteiten über bas gemerbliche Arbeits serhaltnis in inhaltlid veranderter und ermeiterter Form in einer neuen Berordnung 53, die am 1. Abrember 1920 in Straft tritt, gusammengefalt. Denach werden unter Hinrocle auf die Sicherheit, den Unterhalt und die Bedürfnisse der Belegungetruppen Aussperrungen und Mushande in einer erheblichen Ausahl von Betrieben, die nom Standpuntt ber tilllieren aus als lebenswichtig bezeichnet werben, nur unter Innehaltung bestimmter Berwerben, nur unter Innehaltung bestimmter Bersahrungsvorschriften für zuläffig erklärt. Im einzelnen bandeit es sich um Betriebe der Elenbahn,
der Reparaturmerstätten, der Strobenbahn, des
Begbaumesens, der Bergmerke, der TelegraphenFernsprech- und Bohverwaltung, der Echistabit
und der Schifischriftenben, der Edes, Elektrattäteund Wassermerke, serner um Angestellte, die entmeder unmitribor in Diensten der Armeen siehen
oder mittelbar durch Untersehmer für sie idig werden, menn diese Unternehmer unter Erstung der
Armeen an der Arrechtung oder Unterhaltung von
Rasern and er Errechtung von Elektron oder
mit der Erzeugung. Behandtung oder Arteitung
von Ledensmittelvarräten zu tun haben, oder
schließlich Material zum Elebrauch der Beseipungsichliehlich Material zum Gebrauch der Beselhungs-armeen bearbeiten. Die Kommission hat auch das Recht, den Arcie biefer Betriebe jederzeit durch einen gehörig verfündelen Beschl zu erweitern. Ueber das innezubatiende Versahren besagt die Ber-ardung im metantlichen Informatie. erbnung im melentlichen folgenbes: Seber Streit-foll ift gunachit ben nach beutichem Recht guftanbigen Schlichtungsbehörben zu unterbreiten. Diese haben längitens binnen acht Logen ihre Entscheibung zu fallen. Sebe Barrel hat binnen einer meisteren Arist von ocht Lagen bas Recht, gegen die endgiltige Entscheibung der beutschen Bedorben Berulung an die Rheinlandfommission, einzulegen, welche hat dem Erseldseisung der Reinland an die Reseldseisung der Reinland welche bei dem Kreisbelegierten der Rheinianbfom-million, in besten Bezief der Streitfall eurfanden ib, anzubringen ift. Ueber die Berufung entigeibet ein von der Rheinianbfommission ernannter ein von der Rheinlandtommiffion ernannter Schlichtungsausschuß, der forian aus einem Borinenden und amet Mitgliedern besteht. Die Bartelen haben sich bei birjem Musichus; burch vier Mitglieber vertreten zu laffen, von benen zwei von ben glieder verireten zu lassen, von denen zwei von den Arbeitgebern und zwei von den Arbeitzebern der Arbeitzebern und der Arbeitzebern Verlagen der Arbeitzebern von Arbeitzebern Verlagen der Arbeitzebern von Arbeitzebern Verlagen der Arbeitzebern von Ar gierten ichriftlich mitgereilt mirb. Musiperrung und Ausfand werden jeboch erft acht Tage nach Bugeben biefer ichriftlichen Mittellung wirtiam.

Wiesboden. Wie befannt, wurde f. It. ber Raufmann Friedrich Ullmann, ber babei betroffen wurde, als er 29 Kitten Silberbarren und verladen wollte, von der Untlage der Silberverschiebung ins Musland freigesprochen. Das von der Staatsanmalitäglich biervergen eingefeste. Bedramittel much maltichaft hiergegen eingelegte Rechesmittel murbe jest vom Beldisgericht als unbegrundet verworfen, da das Silbernusjuhrverbot zu der Zeit der Tat im besehren Geblete nicht in Wirtsamteit gewelen

fe Beit er Alfahol an Angeborige ber Befagungetruppen verfauft hatte, erhielt der Gaftvirt. Balentin Schmidt aus Geobjectau eintaufend Diare Gelbftrafe, aufgerdem wurde auf Aubisfation des Urteils in der Miesbadener Lagebiattern erfannt, da er felbft jugab, biefen Berbet bes Defferen icon

fe Muf bem Biehmartt am Freitag war bie ift es ben Mitgliebern ber ameritanife Grimmung gurudbattenb, bie Raufluft gering, in beharbe nicht geftattet, fie angunehmen.

folge beffen ein Rachloffen der Preife bei Rieinvied, Martt in Schafen und Schmeinen ausverlauft ten nadigegablt werben. murbe

Schlerfteln. Die Gloden für bie evanget. Rirche find nunmehr eingetroffen. Die feierliche Ueber-

und liegt boffnungelos barnieber. Ebenfalls trug Munition abgeliefert, angetauft, beschängnabmt ober feine Cattin fcmere Berlebungen bavon. Drei ber geschlichen Weibepflicht entsprechend angezeigt. feine Cottin fcmore Berfehungen bavon. Drei ber gefehlichen Meibepilicht entfprechend angezeigt, andere Infaffen famen unt mehr ober minber Die Brift fur Die freiwillige Ablieferung endigt am

bee Ziegelei Letterte und bier die Biotinipipe des temmifiars in der beutigen Sipung des Reichstages gespableiters abseitte. Barübergebende barten wohl in der fiodsinieren Ragis das Gerdusch aus Himten fiodsinieren Ragis das Gerdusch aus Himpember übergel dert ersolgen, wo der Berdacht bedermet bernacht be-

Zeitgemäße Befrachtungen.

Dinge, ble uns nicht gefallen.

ind des Renissentind feutst dang und jeiwer, — fiberhaupt, die Welt im allgemeinen — fie gestült mir heure gar nicht mehr, — überall die Gier nach Gut und Geid — und das Buchern noch nicht eingestellt — und die Sucht, die Sorge sorzatungen — und dazu das Clend der fiinanzen! — Bor und liegt aufs neu der strenge Winter, — den mon, wenn es gling, am liebsten mied, — leiten, daß ein kreid noch frod Gestunter — hostungsfreudig in die Zufunt fiedt — Airvende ilt ein Jossimungslern in

Vermischies.

Strafausfehung und Straferfaj. Gine allgemeine Beringung bes Suftigminifere übertrogt, einem Erlaffe ber preifilichen Stoatsregierung gemaß, ben ertennenben Gerichten Die Strafauslegung, ben Biberruf und ben Erlag ber Strafe, joweit Freihelteftrafen pon nicht mibr ale feche Donaten in Betracht tonimen. Gelbit in ben fallen, imo fich ber Juftigminifter bie Strafausfehung porbehielt, ift eine weitschende Mitmirfung ber ertennenben Berichte vorgeleben

my Robiens. An dem Maube im Wechtelgelchaft Beter Jennes melbet die "Koblenzer Zeitung" weiter, das fünt Mann verhaftet worden imb, einer in Bingen, zwei in Cablenz, zwei in Bad Ems. Wieder herveigelschaft lind 25 000 Mer., 10 000 Arvoren und 750 Dallars. Der Geichältschaft haber bat 10 Prozent Belohnung ausgesehr, ift es ben Mitgliebern ber ameritanifden Boliget mit prafenden Mugen an

Neueste Undrichten.

fumfinden.
id. Frankfurt. Schmerer Automobil. tammillar für Entwallnung heute im unfait. Im Stadtmalbe furtie pergannene Mach. un foll. Im Stadtwalde turgte vergangene Racht Reichange belannt gab, murben 1.755 (20) Gewehre, ein Automobil in voller Fahrt einen Abhang film 800 Geschüpe, Flammenwerser, Minenwerser und ab und überschlug sich. Der Führer bes Autos, ähnliche Wursverrschungen, 11 000 Maschinenges ein Münchener Ingenieur, erlitt einen Schäbelbruch wehre sewie 11 Millionen Schuß Handwaffen und liegt bollmungstop darmeber. Chenfolis tein Munichen einestliebe Moniog, ben 1. Rovember. Es ift nachmals bringend allen Bailenbesigern anzuraten, die abileseichweren Beriegungen bavon.
Das Widdingen. Den Gipiel der Diebesfrechbeit erstieg in der Racht zum Sonntag ein rungspflichtigen Weisen schein zur Abgabe zu
Wenich, der auf den 45 Meter hoben Schornstein bringen. Rach weiteren Erstärungen des Reichsmelshaben gebort, tonnten fich aber die Bertunft fiebt, bas Buffen verborgen gehalten werben. Be- billigen Feberfopfen übernichten Rapotte und lachte ber, bei bem alsbann Baffen gefunden werben, bat fie mit breifter Bertraulichkeit an. eine ichwere Freiheitsftrufe gu erwarten.

Wonn wird das Schweinestellich billiger, halle (Coale), 29. Otipber. In einer großen Wegnere der Herbitmind wie in banger Alage — Weggerei mit, daß aus den Spezialorganisationen unliebsamer Tage — und von Schaffen von Schaffen von Schaffen von Stellichen Berneiten der Genne gar den Schaffen von Sc Berfammlung feilte ber Obermeifter ber Sallefifden um Sabreswende bas fleift, namentlich Schweine-Heifch, im gangen Reiche erheblich billiger werben

Lette Nadrichten.

hmy Baris, 29, Oftober. Bei einer Be fichtigung bet befreiten Gebiete fforte ber Ministerprafibent Lengues, Die Regierung betruchte en els eine Bflicht ber Gerechtigfeit und bes tatfraftigen Bufammenhaltens, mit allen Rraften en bem Wieberaufbau ber gerftorten Gebiete gu arbeiten, fomeit es die finangfellen Berbaltnille irgendmie gestatten. Biel Arbeit fei ichen ge-teiftet worden und er habe überall ben Gindrud bavon getragen, bag man ber Jufunft mit Bertrauen enigegenfebe. Millentholben auf feinem Woge habe er noues Leben auffprichen feben und er fonne ent nicht genug Warte finden, um feiner Bewunderung für bie tapfere Juverficht und die unermubliche Urbiete Buebrud gu gebeit.

Der Schulreifer. Roman von Monn Banbuns.

(Rachbrud verboten.) (3. Fortlehung.)

mit ihm triten molle.

Gie jab ben blonden, breitichulterigen Mann geftern.

Flüchtig bochte fie, eine Frau nuß bei ihm gut

Coryweller (fir. Oppenheim). Bei ber Arot | geborgen fein, aber fie tounte fich nicht porfiellen.

amifchen fie getreten, bas ihre Unterhaltung unfrei Trube bachte nicht viel barüber nach, ihr lay etwas anderes wir ein fdmerer Drud auf bem

Sie wollte fich in bie Arbeit fturgen, bomit fie nicht Dinge fab, bie ibren Mugen nicht taugten.

Em nachften Wargen, taum bag man ben Laben geöffnet hatte, tam Martha Barftebt zu Trube Becgen in bas fleine Sintergimmer.

Eine einfache, elte Frau momte Gie bringenb fprechen, Fraulein Bergen, melbete fie.

Bobl irgend eine Bettelei, ermiberte Trube unb legte ben fut, ben fie eben mit einem prachtigen Burabiesvopeirelber bestedt hatte, beifeite. Wenn bie Leute nur immer gleich ihr Unliegen fagen möchten, ich gebe in gern, es ift aber nicht nötig, daß lie einen noch lange bagu aufhalten, feufste fie und begab fich in ben Baben.

Da ftand eine grauhaarige Frau mit einer bon

Ich bin es, Trube, ich die Bruntown. Kennst mich wohl taum noch, Trube? In ja, bist ne Feine peworben. Eigenes Geschäft im Berliner Westen.

bilt tutbrig, Trube, allerhaub Achtung por Dir! Lauernde Mugen unter fparlichen Brauen flo-gen wie abichäigend durch ben Laben und blieben bann an Trubes feinem buntlen Damentleibe

Wirtlich, allerhand Achtung por Dir! firedte Trube ibre verarbeitete hand entgegen. Aber um Dir bos au fagen, bin ich nicht hergetommen, es hanbelt fich um eine gang fomifche Gache, Romifcheres ift mir überhaupt, fo olt mie ich ichon

geworben, noch nicht passiert. Truben Gedanten flogen fofort gu bem toten Frang Krilger und bem lebenben Marques Junn bei

Sie batte bas lichere Borgelubl, ble Frau, von der fie feit Jahren nichte mehr gefeben und gehört, führte nichte anderes zu ihr als dosfelbe Rüffel, bas ihr felbit iegen so viele schwere Stunden des Ropf-gerbrechens bereitet hatte.

Won ber Schneibereiten im Geitengebaube dabe ich guidlig gebört, wo Du jest zu finden warst, und da bin ich daber hiehergetommen, denn darüber mußte ich mit einem Menichen reden. Und weil Du doch den Franz beiler gesannt bail wie senkt einer, damte ich: Ich sabre wal raus zu Dir.

Trube nichte leicht vor sich bin. Ihre Ahnung

batte fle nicht betrogen, ichon mar ber Rame ben Toten gefollen wie ein erregender Auftaft zu einer fettfamen Meladie, die geheimnisvoll und verwirrend

Trube nötigte bie Frau in bas fieine hintere Arbeitszimmer und fandte Martha Warftedt, um allein gu fein, bermeil in ben Laben.

Malmine Brumfown band die Edifeife ihres Rapotthutes auf, warf ble langen Banber Aber bie Schultern gurud und feste fich nieber

Trube, halte mich nicht für übergeschnappt. aber ich glaube jest baran, bag bie Toten mieber hans Schleufiner brach fofort bas Thema ab, auffteben. Dente bir, im Birtus ift jest ein Schuler ergabite, er wolle fich nun eine Bohnung mieten, reiter, ber fiebt aus mie Frang. Das beift, als um am nachften Erften feine Brario ju eröffnen. Er Frang burcheine mar er nach ein June um am nachten Ersen leiterteites zu eröftert. Innee Junggeselle bleben, verheitentet bente er fich das Leben viel netter und gemütlichet. Er rebete zutrausich von der Zufunft, wie er sie sich ausmalie, und Trude börte deutlich aus allem beraus, dans Schleuhner hätte sie om Bruder und als der so um die Mitte Zwanzig war, sechlen gerobeberaus gefragt, ob sie diese Zufuntt schlen gerobeberaus gefragt, ob sie diese Zufuntt ber Dausbeforgerichen eine Ratte für den Birfms

(Borifehung folgt.)

Umfliche Befanntmachungen der Stadt Bombeim a. M.

Godheimer Marit. Der Muftrieb von Riquenvieh ift megen Seuchengefahr unterjagt worden

Dochheim a. Dt., ben 28. Oftober 1820 Die Boligeiverwaltung Mrgbacher.

Belrifft Martiwadie. Ruftige Manner, welche am Sochbeimer Marte Die Rachtwoche übernehmen wollen, ju Biebrich laffen ihre in werben aufgeforbe t. fich fofort i ben Bormittags.

bienftftunben im iRathanie ju melben. Dochhrim a Mt, ben 27 Oftober 1920. Die Boligeivermaltung, Argbacher.

In R 1.74
In des Gewossenichaliuregister ist dei der Gewossenichelt.
Bingerweine, Ch. m. u. S. is Hochdeim a. M. (Ar. 1 des Urschiffen) om il Oftoder 1920 folgendes einnetragen worden Glemah Beichink der Gewondoordomilion von 19. September 1920 erwisen die Befanntmachungen der Clevossenichelt findig im Kachdeimer Stadtanzelerr zu Vieleich.
hochdeim a. W., den 23. Oftoder 1920.
Amiagericht.

Anzeigenteil.

Zertige Herzentleidung

Miller, Ragians und Paletato Wit. 200.-, 450.-, 675.-, 900.-, 1500.-Sacco- u. Cafawan-Nagüge SRr. 500.-, 800.-, 1200.-, 1500.-, 1800.-, Gofen Tit 38 -, 85 - 150,-, 300,-, 450,-Эвррен 121. 65.—, 85.—, 140.—, 300.—, 475.—

Spezialifăt:

Schie Münchener Loben-Aleidung für Danten und Betren.

Rudfade, Sportfirumpie Bidelgamaichen, Continental-Gummimintel und herren.

Bruno Wandt Wiesbaden nirdigolle 50

Massenheim gelegenen

im Rafhaufe gu Maffenheim öffentlich meift. In Berrieb gu feben u. foftenlofer Profpett bei

bietenb perfieigern.

Bedingungen liegen jur Ginfichtnahme Leim bortigen Ortegericht auf und erteilt baefelbe auf Bunich jebe nabere Ausfunft.

Haturhaar-

Großer Preisabschlag! Zopie mit kurzer Kordel von Sis. – Alk an Telle ondulierte von 15. – Alk, an

Unioriagen mit Deckhar von 20. – Mk. an

er nearthna an an

Anferligung aller Hassarbeiten Dette, Wiesbaden, Michelsberg 6. 219thma

Adebe-Mühlen mit Cichtmajdine und mit MbBeber find bie guverialligiben und wortetibafteften Majdinen

für jeben Landmirt jur Gerfteilung von Schrot- und Dadmehl in jeber gemanichten Beinhelt.

30f. Supfeld, Commandif. Wiesbaden, Garienfeldfirage 33/35.



Schafwolle (Rohnolle)

ipinnerei: Berfant von Steidwolle in nafne und in Farben zu konturrenziesen Breisen. Spezielliät: "Aassaulige Candwolle." Ernit Nitide, Bolle Bermertung, Miesbaden Gneifenauftraße is. Telephon 5103.

Fenerbestattung.

Die Erffdrung betreffs Feuerbeftattung wird auf bera Rethaus, 3lemmer 38, bei herrn Geometer Beng entgegengenoumen. Dienitftunben von 9 bis 12 Uhr. Beuefundung geschiebt toftentos, Musmels ber Berfanlichteit burch Beh ober Gieverzeitel.

Der Berein für Jeuerbestaltung E. D. Menteffinge 4. Wiesbeiden, Telefon 387.

Meighbeiten benhten-tragen, Ander beiber, Bollee an Indermains, Rataling frei, Eitermatellahriffenbil Thir-Mietquittungsbücher

fan geheilt merten. Sprech-tunden in Frankfurt M., Soulgapffe, 60, 2 Te. jeden Freiten und Samaton von

0-1 libr De meb litberts.

3 Urania-

Sareidmajdinen abrifnen, mit Tied, Ettaunter-

Ergelberdt, Birnbaben, Oranierikolie 41.

au boben Buchdruckerei

Zeibler, Biebrich a. Rh. Telefon 41.

allensteine

Sefeiligs ichtneratos unfer ärgti, empjoblen, Bengamit. Brofpett gratte.

Bouwers & Co., 20to. Salierting 55.

でいまする 古面 かな こなかららりゃ

Die Wilheim Schneider Erben, wohnhaft

am 6. November 1920, abends 7 Mar

Einladung!

Schuhmacherinnung d. Condfr. Wiesbaden. Am Sonntag, ben 31. Ottober, nachmittags ab 3 line verunialist bie Innung im Sanbau "Jum natserhof" in Sochheim ein

Familienfest verbunden mit Theaternufführung und Batt.

mogu bie vereirtiche Cinmohnerichaft von Sochgeim und Umgebung berglicht eingeladen mirb. Cinfett für Oerren 3 .K. Domen 1 .K. Tonnen frei. Karten zu haben im Borverfant, Siedeltraße 24. Der Februanische 21. a. Anffahrung von Polonutie und Francatie.

Belffeiner falle aline Abfall, idmittis wie Eil-filer Adje, Lobe 9-10 Ale. Pro Pie. 10.80 . in Halstoll u. Baharollen verf. fol. Merro r Wormohme ober Borfoll Klünder & Co. Nortort.

Ia. Wielenheu 30 lanien gelndil. Felh Winte, Wischaben, Dagheimer Siraho 18,

Leonhard Tieks: Mainz

Jeden Mittwoch

fostenlose versicherte Zustellung durch unsec

Aluto

nach: Kajtel Kojtheim

Guļiavsburg

Ginsheim

Bijmofsheim

Rüffelsheim Königstätten

Nauheim Gr.=Gerau

Wallerstätten

Trebur Geinshelm

Oppenheim

Miechteln Nachenheim

Bodenheim

Caubenheim

Weisenau Hechtsheim

Bregenheim

3ahlbad

Grabfränze, Grabfaternen in großer Nuswayt.

Parterre: Uliffein-Gchnist-Master! Grösste und billigste Bezugsquelle für alle Bedarfsartikel!

Belliche Winter-Italienstoffe ihäns Sereiten, 70 cm breit Meter 2500 ihäns Sereiten, 70 cm breit Meter 2500 ibedlegsne Blutensteetten weie Etellungen, 70 cm breit Meter 3900 ibedne Watter, 00 cm breit Meter 3900 2900 ps-110 cm breit Meter 6500 3900 2900 Rostim-Diagonat morine, ilia, grün, 130 cm breit Meter 5200 in vielen mod Rostioffe in grün und brown, 130 cm breit Meter 7500 Mantel-Stoffe in vielen mod. Farben, Meter 14500 9800 4800 in vielen mod. Farben, Meter 14500 9800 4800 beite Diagliäten Meter 27500 19500 8500 Mantel-Samte ichnortz und fardig 12500 9500 8500 Mantel-Samte Befour du Meter 27500 19500 15000

#Rradian für Mäniel, Jed-Kriah.

(a. 130 cm breit, greu. Meter 2500

ichmarz Meter 22500 1750

TOPINICHO

Beima Contgarn-T ppliche alme Hapler-Becarbeitung
(a. 270: 835 ca. 200: 220 ca. 165: 235 ca. 185: 20

Brima Contgarn-T ppiche alme Appler-Berarbeitung
ca. 270: \$35 ca. 200: 220 ca. 165: 235 ca. 185: 200
125000 97500 65000 37500

Brima Biūjch-Teppiche
ca. 300: 400 ca. 250: 350 ca. 200: 300
320000 2500000 155900

confer-stoffe ca. 67 cm brett, Weter 4200 3600 1600
Bett-Borlagen
in Bourle und Philips 18500 11000 6500

Bertindungs-Stücke ca. 90: 180 mit Franzen 37500
Cinoteum (sie Bodenbelag burthgebrude Omalit. 22500

Derbindungs-Stüde ca. 90: 180 mit Franzen 3. Cinofenm für Bodenbelage burthgebende Onalit. 2. in ichonen Majbern, 135 cm verit Wachstuch in allen Breiten unb bester Azoo 3800 ...

Blufen-Schoner weiß und bunt 5250 4500 3950
Serren-Westen mit Arm, gestrickt 4300 3200 2175
Ainder-Sweater gestrickt mit Stehbund 1950 1450 1250 975
Ainder-Sweater mit Umlegtragen 2500 1250

Serren- und Damenschirme 9300

Spazierstode 1250

Damen-Gemben prima Daulität 5500 3975 350 mit Silderel und gebogt 5500 3975 350 Damen-dofen Alfalian mit Stifferel u. Angenanifat 4800 4500 3600 mit Stifferel u. Angenanifat 8000 7200 meihe Riber-Damenhemben Rafiel und Berberto, fin Meihe Riber-Damenholen gebogt und reichgesildtz Eden 6500 mesteigte Kluston in Kusertaliken 3050 2200 16800 mit und ohne Kermel 1850 1450 975

Seifen – Haarschmuck Toilette-Artikel

Polien Seilen Da. Duck. cs. 65-190 Gramm-Silid

1 Posten Setten Pa. Dual. ca. 65–190 Gramm-Silide

275 5 0 400 350 245 100

1 Posten Spangen und Piette belle burghtrock. Sachen

2100 1875 1375 975

1 Posten Seiten-Rämme Paar 150 60 Pie.

Damen-Mäntel

Ju Allerheiligen
ein schöner Winter-Mantel!

in schönen, sardigen Nauschstoffen
in dunttem karo, reine Wose
in elegantem schwarzem Luch
145°
535°
101 la. giduzend Niftrachon
790°

Kinder-Mäntel von 98 00 an

Gardinen in seider Musmob Breite-Gardinen am Giod 2500 Spann-Stoffe 90-105 Sim. breit, Miter 3800 3200 2800 circant u. folib pererbelt, 19500 16500 12500 Högenaßte Gardinen 19500 12500 Brife Bifes 1950 1850 1350 37500 29500 25000 1950 Tun-Bett-Deden Tilds-Deden in modern. Washibrangen 19500 16500 12500 950

Damen-Schlupfhosen dide Minterware in schönen Farben 35° 29°

Taschontilcher

3ertige Herrentacher Sind 5° 4°

Gerren-Danpiücher weißim, bunt, Kante St. 5° 4°

Damen-Battitücher mit Hohler Cee Gind 2° 1°

Damen-Cinonfuch mit gef icter Cee Gind 3° 1°

Kinderfuch weiß mit dunter Kante Sind 3° 1°

Kinderfuch weiß mit Buchfladen Gind 2° 2°

Horseis

Bellitidie Domen-Korjetts

Deima Drell-Korjetts mederne Horm

49⁵⁰ 45⁵⁰

Schürzen

Schürzen

Aleiberichargen mit und abne Mermel 69° 59° 36° 36°

Grobe Auswahl in Kinder-Schürzen in allen Größen und Preistager

Billige Kurzwarem

Strumpfgummiband fa. Qualitäten 690 300 273
in vielen Harben Reter 690 300 273
meijängstednadeln rosifret. Arles 55 pia.
Deudknöpse gar, rosifret 120 75 pia. 45 pia.
Gardinanfordet rad, creme Meter 60 pia. 45 pia.
Nähnadeln Brief 90 pia. 70 pia. 60 pia.
Nähselde Dode, alle Farben verrätig
Nortithe reine Wolle, alle Farben

Telfot-Handichuhe gesüttert 29%
Alinder-Handichuhe 12% 9%
Decken
Ein grober Posten wolkene Betitottern
in schönen Destitus Stüd 150% 125% 98%

Ramelhaar-Detten imit. 225°0 150°0 135°0

**mollene Schlaf-Dessen 98°0 69°0 49°0

Bettücher forbig, ca. 2 m long 69°0 59°0 39°0

Bettücher meih. In Mollon 69°0 69°0

Damaste und Bettuchhalbleinen

Herrenwäsche

3arbige Oberhemben mit lejter und Klappmanichette 110° 85°0 650 Welhe Oberbemben mit Rips-Bigue-Cinfah 9500 und fefter Danichette 1075 1450 Gummi-hofenfrager 65 Weiher Umlegefragen 57 Weifier Edenfragen 5 cm boch $\tilde{0}^{05}$ 471 Sportfragen welfi. Sportfrogen bunt 050

Borhemden mit Manfchetien und Kragen

Borbemben bunt

500

400

Strümpfe

38hiluge ichwarz
Damen-Steümpfe In Flor in allen Harben mit
lieinen Fehlern
Damen-Steümpfe ichwarz, braun, Spihe und
Herfe v. eliberti
Damen-Steümpfe braun, ichwarz, grau, DoppelJohn Gohie und Hochkerfe

37b
Damen-Steümpfe reine Wolle gewebt

35°

Damen-Strumpf blife Winterqualität in welft, braun, fchwarz. 1480

Herren-Soden besonders gimstiges Lingebot did gestrickt 925

Steingut

Wasch-Garnisuren 4 tellig mit
einsachig. Kanne mittelgroß

Wasch-Garnisuren 5 fellig mit großer 105°0 85°0

Ghüßel u. Kanne, apart deforiert

Kügen Garnisuren 16 beilig mit einober zweiscrhiger Kante

Küchen-Garnisuren 22 teilig modern 350°0 250°0

betoriert

Tafel-Service für 6 Perfonen, 23 irilig aparie Rorm nutt Randbetar, 450° 165°

Jeden Samstag Bezug

Uring

Retati

No

Nr. 388

Ober b

rightung tember 607 mil

ichen G

100)

Bum Da

del mit 1915 C

Kartoffe

Die per onti

gegenfle Berbad

grugerp

Durch D

gezignet Wermen

māh S

Landese beichrän

in berei

feine 3) Wohnji

peculifis

jeber U

delinigo

gebrucht

genanni

1000 S

autrits

Soune

funft u

auf En

ber Br

norgale

erfijcht,

Sie ift

nio (§

fitent,

prăfibe ju, die Wird d

trag be

Erland für I

embglitt

1131

Die

2Be tember Kartoffe

für

fostenlose versicherte Zustellung durch unfer

Auto

nach: Mombach Gorsenheim Finthen Budenheim Heidesheim N.:Ingelheim

Heidesheim U.-Ingelheim O.-Ingelheim Gaualgesheim Gaulsheim

Gaualgeshe'
Gaulsheim
Kempten
Bingen
Bingerbrück
Rüdesheim
Geisenheim
Oestrich
Mittelhe'm

Destrich Mittelhe'm Winkel Hattenheim Eltville Erbach Nieder-Walls

Schierhein Biebrich Wiesbaden Erbenheim

Grabtränze, Groblaterner

Grabitation,

Grabitaternen
in großer
Auswahl.

Parterre: Lillftein-Schniff-Master!

Sehenswerte Spielwaren-Ausstellung III. Stock (Jahrstuhlbenutzung).